



1



Märkisches Zentrum

Durch seine Größe von rund 50.000 qm Einzelhandelsfläche ist das Märkische Zentrum das größte Einkaufszentrum im Norden Berlins. In den Jahren 2001/2001 wurde das Zentrum durch umfangreiche Umbaumaßnahmen modernisiert.



2

Die Häuser des Viertels durchlaufen seit 2007 eine Komplettanierung: so sollen bis 2016 Wärmedämmung und moderne Standards in 13.000 Wohnungen eingebaut werden. Die GESOBAU wird dafür ca. 440 Millionen Euro investieren.



3

Seggeluchbecken
Im nördlichen Bereich des Märkischen Viertels befinden sich zwei Seen. Der größere der beiden ist das Seggeluchbecken, der kleinere, nur über Parkwege zu erreichende See, ist das Mittelfeldbecken.



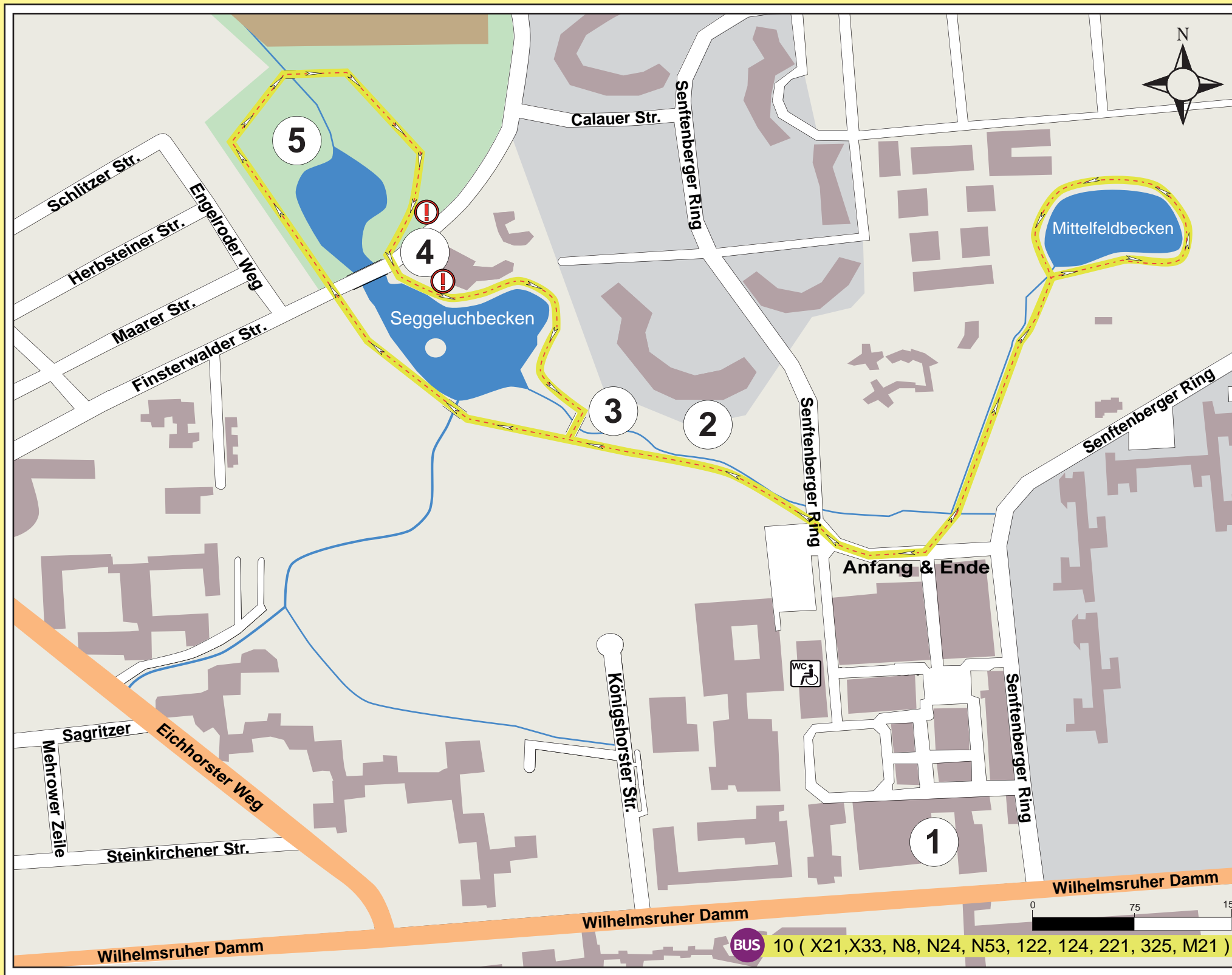
4

Das Seggeluchbecken kann über die Brücke auf der Finsterwalder Straße überquert werden. Von dort hat man einen schönen Ausblick auf beide Teile des Sees.



5

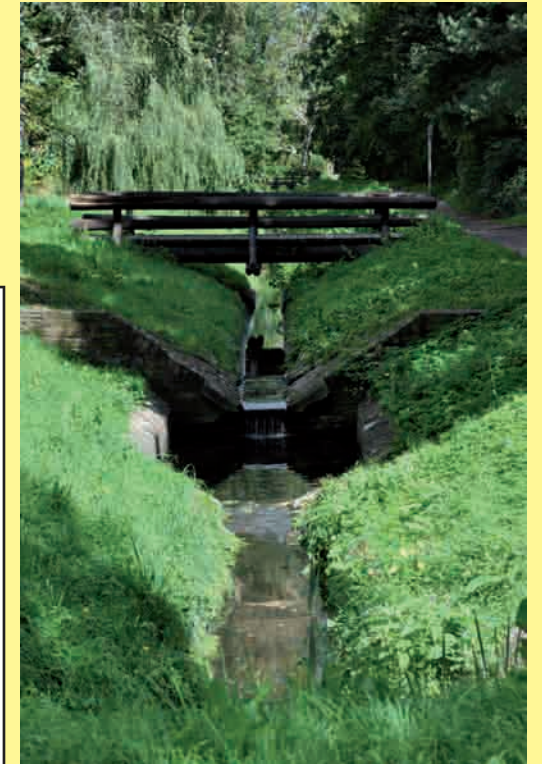
Beeindruckend ist aus vielen Perspektiven das Zusammenspiel der in den 60er Jahren sehr modernen Architektur in Verbindung mit den vielen dazwischen liegenden Freiflächen, deren Bepflanzung heutzutage die damals von den Landschaftsarchitekten eingeplante Größe aufweist.



Im Seggeluchbecken befindet sich, zur Freude der dort ansässigen Wasservögel, eine kleine Insel, die geschützte Brutmöglichkeiten bietet.



Die das Märkische Viertel umgebende Natur ist für viele Familien sehr attraktiv. Dieses Schiff ist einer der vielen Spielplätze, die zusammen mit den Kindergärten zur Familienfreundlichkeit beitragen. Zusätzliche Grünanlagen und Parks innerhalb des Viertels sorgen für überraschend viel Abwechslung.



Malerische Wasserläufe verbinden die beiden Seen, das Mittelfeldbecken und das Seggeluchbecken, Parkwege führen seitlich daran entlang und laden zu einem romantischen Spaziergang.



Auch die Enten haben erkannt, dass es sich im Märkischen Viertel gut leben lässt.

ALBATROS
Barrierefrei Leben gGmbH

mobidat
Barrierefrei Leben in Berlin
Tel.: 030 - 74 777 115
kontakt@mobidat.net

Gefördert durch:

Berlin

ESF
Europäischer Sozialfonds für Deutschland

LSK ESF
Lokales Soziales Kapital - eine Chance durch Europa!

Europäische Union

Reinickendorf

Reinickendorf, im Nordwesten Berlins gelegen, ist Berlins fünftgrößter Bezirk. Trotzdem ist er mit rund 241.000 Einwohnern vergleichbar mit Städten wie Chemnitz, Kiel, Krefeld oder Halle. Zu Reinickendorf gehören die zehn Ortsteile Frohnau, Heiligensee, Hermsdorf, Konradshöhe, Lübars, Märkisches Viertel, Reinickendorf, Tegel, Waidmannslust und Wittenau.

Reinickendorf ist ein Stadtteil der Gegensätze. So befinden sich hier Hochhaussiedlungen direkt neben Einfamilienhäusern, der kleinste Ortsteil Lübars ist das einzige in Berlin fast vollständig erhaltene Dorf. Aus dem Mittelalter stammen die Dorfkirche in Alt-Reinickendorf und die Wittenauer Dorfkirche - zwei wundervoll erhaltene und restaurierte Sakralbauten. Zugleich befindet sich im Bezirk auch das Buddhistische Haus in Frohnau, bestehend aus dem kunstvoll verzierten Elefantentempel, dem mit singhalesischen Stilelementen verzierten Turm auf dem Hauptgebäude und dem sogenannten Tempel, einer Meditationshalle mit Pagodendächern im japanischen Stil. Gilt Reinickendorf angesichts der über 9000 im Bezirk ansässigen Unternehmen als wichtiger Wirtschafts- und Industriestandort von Berlin, so wird Reinickendorf dank der zahlreichen Wasserflächen, Wäldern und Landschaftsschutzgebiete auch der grüne Norden Berlins genannt.

Reinickendorf	Größe (in km ²)	Einwohner
Reinickendorf	10,5	73.482
Tegel	33,7	33.660
Konradshöhe Tegelort	2,2	5.875
Heiligensee	10,7	17.650
Märkisches Viertel	3,2	34.435
Wittenau	8,0	28.424
Frohnau	7,8	16.653
Hermsdorf	6,1	16.305
Waidmannslust	2,3	9.829
Lübars	5,0	4.890

Melderechtlich registriert am Ort der Hauptwohnung.
Stand : 12/2009

Celle: Berlin.de

Das Märkische Viertel

Das Märkische Viertel entstand in den Jahren zwischen 1963 und 1974 auf einer Fläche von 3,2 km² und ist eines der größten Neubaugebiete Deutschlands. Es beherbergt ca. 50.000 Menschen, die in 17.000 Wohnungen leben. Die Bebauung des Märkischen Viertels besteht überwiegend aus Hochhäusern und wird durch kleinere Siedlungen mit Einfamilienhäusern aufgelockert. Die zahlreichen Grünflächen, Spielplätze und die beiden Seen, das Mittelfeld- und das Seggeluchbecken, laden nicht nur die Bewohner des Viertels zum Verweilen ein. Auch die Freizeit – und Kulturangebote werden über die Ortsteilgrenzen hinaus gern besucht. Eine der wichtigsten kulturellen Begegnungsstätten ist das Fontane-Haus, in dem viele Veranstaltungen, wie zum Beispiel Ausstellungen und Messen, stattfinden. Zusätzlich zu den vielen Sport- und Freizeitanlagen wird auch das Hallenbad gern genutzt.



Das Märkische Viertel ist auch für jüngere Familien sehr attraktiv. So sorgen zahlreiche Kindergärten und Spielplätze für eine kinderfreundliche Atmosphäre. Grünanlagen und Parks verleihen dem Viertel ein unerwartet grünes Antlitz und sind bei Groß und Klein sehr beliebt.

Zusammen mit der Märkischen Zeile bildet das im Jahr 2002 um ca. 10.000 m² erweiterte Märkische Zentrum eines der größten Einkaufszentren der Region.

Das Märkische Viertel ist bei seinen Bewohnern so beliebt, dass viele Erstbezieher noch immer dort wohnen und auch Kinder von Erstbeziehern in der Siedlung verblieben sind und hier eigene Familien gründeten.

Grafik: Steve Zimmermann
Fotos: Holger Schumacher
Texte: Anne Schröder, H. Schumacher




Der Brunnen am Stadtplatz Märkisches Viertel

Die Skulptur "Faun"

In Zusammenarbeit zwischen dem Architekten Mark Braun und dem Bildhauer u. Maler Stefan Laskowski entstand dieser Brunnen. Er wurde im Juli 2002 erstmals seinem Auftraggeber, der GeSoBau AG, präsentiert.



 Diese Wegstrecke ist durch Bauarbeiten oder Treppen nur bedingt barrierefrei. Bitte diese Abschnitte nur in Begleitung begehen.

Reinickendorf barrierefrei



Kiezspaziergang durch Reinickendorf Märkisches Viertel Seggeluchbecken & Mittelfeldbecken

Zeichenerklärung

-  Tourpunkt
-  Info
-  Tourweg
-  Straße
-  Gebäude
-  Tourgebäude
-  Hintergrund
-  Grünfläche
-  Bäume
-  Straßenpflaster
-  Wasser
-  Parkbank
-  Berliner Signet, eine Auszeichnung der Stadt Berlin
-  besondere Merkmale für Menschen mit Lernschwierigkeiten vorhanden
-  besondere Merkmale für Sehbehinderte vorhanden
-  besondere Merkmale für Blinde vorhanden
-  besondere Merkmale für Gehörlose vorhanden
-  rollstuhlgeeignet
-  City Toiletten
-  rollstuhlgerecht
-  Behindertenparkplatz
-  Aufzug rollstuhlgeeignet
-  Parkmöglichkeit